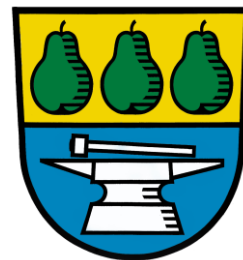


Gemeindebote

Amtsblatt

der

Gemeinde Krauschwitz i. d. O.L.



Nummer: 06

08. Juni 2020

30. Jahrgang



Der Bürgermeister informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

es ist nun bereits 100 Tage her, dass ich als Bürgermeister der Großgemeinde Krauschwitz mein Amt angetreten habe. Einige Leute fragten mich bereits, wie diese 100 Tage waren.

Die Antwort ist stets die gleiche: spannend und aufregend.

Sicherlich hatte ich mir die Aufgabengestaltung etwas anders vorgestellt. Aber die erste Bewährungsprobe ließ nicht lange auf sich warten. Die Corona-Virus-Pandemie ergriff auch die Gemeinde und hält uns weiter in Atem. Mit ihr verbunden sind vielseitige Einschränkungen für unser Berufs-, Familien- und Sozialleben. Wir werden uns aber allen Herausforderungen stellen, damit das öffentliche Leben schnellstmöglich wieder, im Rahmen des Möglichen, anlaufen kann. Wenn ich dieser Pandemie irgendeinen positiven Aspekt abgewinnen müsste, wäre es die Tatsache, dass der Gemeinde ein Spiegel in puncto Digitalisierung vor das Gesicht gehalten wurde. Das Ergebnis war sehr ernüchternd und die größten Baustellen konnten identifiziert werden. Die daraus abgeleiteten Maßnahmen haben wir im Amt besprochen und bereits gezielt umgesetzt. Wir möchten auch nach der Pandemie weiter für Sie online erreichbar bleiben und Anfragen schnell beantworten.

Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Amt verlief bisher überaus konstruktiv und vertrauensvoll. Wir müssen aber alle gemeinsam voneinander lernen, denn ein neuer Chef bringt nun einmal neue Impulse mit. Ein Schritt, um dieses Ziel zu erreichen, sind beispielsweise regelmäßige Dienstberatungen, in denen wir uns den Problemen gemeinsam stellen können.

Erfreulich für mich ist auch der Fortschritt hinsichtlich der Sanierung unserer Grundschule. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir unseren Schülern (nach der Fertigstellung) eine Lernlandschaft in angenehmer Atmosphäre sowie mit neusten digitalen Mitteln zur Verfügung stellen. Das Sorgenkind der Gemeinde Krauschwitz ist nach wie vor unser Haushaltsplan, aber mit dem im April beschlossenen Nachtragshaushalt haben wir ein starkes Signal hinsichtlich eines ausgeglichenen Etats gesetzt.

Ich verspreche Ihnen, dass ich alles in meiner Macht Stehende versuchen werde, um die Gemeinde Krauschwitz endgültig aus dem finanziellen Tal zu führen.

Ein wichtiger Indikator hierbei ist auch unser Gemeinderat. Die Zusammenarbeit mit den

einzelnen Fraktionen sehe ich als zufrieden stellend an, wobei der Fokus in manchen Diskussionen etwas weit auseinandertreibt.

Doch auch dies gehört zu einer guten Demokratie dazu und ist zweifelsohne wichtig. Nur gemeinsam können wir die besten Lösungen erarbeiten und umsetzen.

Lassen Sie mich Ihnen am Ende meiner Ausführungen eines mitteilen: Ich habe bis jetzt noch keinen einzigen Tag bereut und ich freue mich auf jeden Tag, der neue Herausforderungen mit sich bringt.

Ihr Bürgermeister



Tristan Mühl



Amtliches

Beschlüsse

- Nr. 21/2020 über die Verlängerung des befristeten Arbeitsvertrages einer Erzieherin
- Nr. 22/2020 über Höhergruppierung einer Stelle „Technisches Gebäudemanagement“
- Nr. 23/2020 über eine zweckgebundene Spende
- Nr. 24/2020 über die Vergabe von Bauleistungen/Lieferleistung
- Nr. 25/2020 über die Vergabe von Bauleistungen
- Nr. 26/2020 über die Vergabe von Bauleistungen hier nachträglicher Beschluss
- Nr. 27/2020 über den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Ortsmitte West“ in Krauschwitz i.d. O.L.
- Nr. 28/2020 über die Vergabe eines Auftrages zur Lieferung und Montage von Ausstattungsgegenständen für die Grund- und Oberschule
- Nr. 29/2020 über die Vergabe von Planungsleistungen
- Nr. 39/2020 über die Höhergruppierung der Stelle „Liegenschaften/Steuern“
- Nr. 40/2020 über den Abschluss eines Pachtvertrages

- Nr. 41/2020 über die Vergabe von Lieferleistungen
 Nr. 42/2020 über die Vergabe von Lieferleistungen
 Nr. 43/2020 über die Vergabe von Planungsleistungen
 Nr. 44/2020 über eine Spenden-Sachleistung
 Nr. 45/2020 über die Fortschreibung des Beschlusses 39/2019 über die Verwendung der Mittel zur Stärkung des Ländlichen Raumes vom 18.06.2019



Gemeinderatsarbeit

Beschluss über die Verlängerung des befristeten Arbeitsvertrages einer Erzieherin

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. beschließt die Verlängerung des befristeten Arbeitsverhältnisses mit Frau Karen Huber vom 29.02.2020 auf den 31.07.2021.

Beschluss über Höhergruppierung einer Stelle „Technisches Gebäudemanagement“

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. beschließt die Eingruppierung der Stelle „Technisches Gebäudemanagement“ in die Entgeltgruppe 9c mit Wirkung vom 01.04.2020 aufgrund der besonders verantwortungsvollen Tätigkeiten.

Beschluss über eine zweckgebundene Spende

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. beschließt die Annahme einer zweckgebundenen Spende in Höhe von 399 € von der SPK Oberlausitz-Niederschlesien aus den Erlös des Verkaufs des Heimatkalenders an unsere Jugend-Feuerwehr. Der Verwendungszweck wird von der Jugendfeuerwehr benannt.

Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen/Lieferleistung

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. beauftragt den Bürgermeister, Herrn Tristen Mühl, die Firma DUBRAU GmbH mit den Leistungen: Montage und Programmierung der Aktiven Komponenten am Server der Grundschule Sagar mit der Angebotssumme in Höhe von 6.123,74 € zu beauftragen.

Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. beauftragt den Bürgermeister, Herrn Tristan Mühl, die Firma Heinze Objektkonzept GmbH mit den Bauleistungen: Montage von Einbaumöbel in der Grundschule Sagar mit der Angebotssumme in

Höhe von 29.657,18 € Brutto zu beauftragen.

Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen hier nachträglicher Beschluss

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. beauftragt den Bürgermeister, Herrn Tristan Mühl, die Firma Schlosserei und Metallbau Tzschernick GmbH und Co.KG mit den Bauleistungen: Metallbauarbeiten in und an der Grundschule Sagar mit der Angebotssumme in Höhe von 16.396,71 € zu beauftragen.

Beschluss über den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Ortsmitte West“ in Krauschwitz i.d. O.L.

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. beschließt die geänderten Zulässigkeitsregelungen zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Ortsmitte West“ Krauschwitz für den Bereich des MI1- und MI2-Gebietes.

Die Planänderung ist ein Vorhaben der Innenentwicklung und wird entsprechend gem. § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Der Bebauungsplan in der Fassung der 1. Änderung mit den vorgenannten Änderungen der Art der baulichen Nutzung in den Gebieten MI1 und MI2 wird zur Durchführung der Beteiligungsverfahren gem. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 BauGB gebilligt.

Beschluss über die Vergabe eines Auftrages zur Lieferung und Montage von Ausstattungsgegenständen für die Grund- und Oberschule

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. beauftragt die Firma Heinze Objektkonzept GmbH, Dresden mit der Lieferung und Montage von Ausstattungsgegenständen für die Grundschule Sagar mit einem Auftragswert von 24.976,91 € und für die Oberschule Krauschwitz mit einem Auftragswert von 29.354,92 €.

Beschluss über die Vergabe von Planungsleistungen

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. beauftragt den Bürgermeister, Herrn Tristan Mühl, die Architekten der Rauh Damm Stiller Partner Planungsgesellschaft mbH mit den Leistungen Grundlagenplanung im Projekt Neubau des Feuerwehrgerätehauses für Skerbersdorf mit der Angebotssumme in Höhe von 4.130,18 € Brutto zu beauftragen.

Beschluss über die Höhergruppierung der Stelle „Liegenschaften/Steuern“

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. beschließt die Eingruppierung der Stelle „Liegenschaften/Steuern“ in die Entgeltgruppe 9a rückwirkend zum 01.07.2019.

Beschluss über den Abschluss eines Pachtvertrages

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. beschließt den Pachtvertrag zwischen der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. und dem Förderverein „Krauschwitzer Neißeland“ e.V. über die Abenteuer-Gletscherwelt als Spiel-, Sport- und Erlebniseinrichtung der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L..

Beschluss über die Vergabe von Lieferleistungen

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. beauftragt den Bürgermeister, Herrn Tristan Mühl, die Firma Sport-Thieme GmbH in Grasleben mit der Lieferleistung eines Kleinkinderseilparcours für den Themenspielplatz „Abenteuer Eiszeitdorf“ mit der Angebotssumme in Höhe von 4.075,70 € Brutto zu beauftragen.

Beschluss über die Vergabe von Lieferleistungen

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. beauftragt den Bürgermeister, Herrn Tristan Mühl, die Firma Eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co.KG in 97285 Röttingen mit der Lieferleistung von Spielgeräten für den Themenspielplatz „Abenteuer Eiszeitdorf“ mit der Angebotssumme in Höhe von 6.305,91 € Brutto zu beauftragen.

Beschluss über die Vergabe von Planungsleistungen

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. beauftragt den Bürgermeister, Herrn Tristan Mühl, für die entsprechenden Leistungen der technischen Umsetzung des Digitalpakt-Konzeptes in den Schulen der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. die Firma SDC Sachen Digital Consulting GmbH zu beauftragen.

Beschluss über eine Spenden-Sachleistung

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. beschließt die Annahme einer Spenden-Sachleistung in Höhe von 150,00 € brutto in der Corona-Pandemie zum Kauf von Desinfektionsmitteln zur Ausstattung unserer 6 Ortswehren.

Beschluss über die Fortschreibung des Beschlusses 39/2019 über die Verwendung der Mittel zur Stärkung des Ländlichen Raumes vom 18.06.2019

Der Gemeinderat folgt den durch die Verwaltung und Verwaltungsausschusses vorgeschlagenen Veränderungen bei der Verwendung der „Mittel zur Stärkung des Ländlichen Raumes“ und schreibt den Beschluss 39/2019 vom 18.06.2019 mit der Beschlussfassung vom 29.05.2020 fort.

Öffentliche Sitzungen

Zu den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates (die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den amtlichen Informationskästen) und des Ortschaftsrates, sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Gemeinderat:
Dienstag, 23. Juni 2020
18.00 Uhr im Ratssaal der Gemeindeverwaltung

Ortschaftsrat:
Mittwoch, 24. Juni 2020
17.30 Uhr im FZZ Skerbersdorf



Ende des amtlichen Teils



A M T S B L A T T
DER GEMEINDE KRAUSCHWITZ i.d. O.L.
 mit den Ortsteilen Sagar, Skerbersdorf, Pechern,
 Werdeck, Podrosche und Klein Priebus
GEMEINDEAMT KRAUSCHWITZ
 GESCHWISTER-SCHOLL-STR. 100
 02957 KRAUSCHWITZ i.d. O.L.
 Telefon: 035771 52510 / FAX 035771 52517
 E-Mail: post@gemeinde-krauschwitz.de
 Internetadresse: www.krauschwitz.de

Sprechzeiten	Dienstzeiten:	
Montag	08.00 - 12.00 Uhr	07.00 - 12.00 Uhr
	keine	13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag	09.00 - 11.30 Uhr	07.00 - 12.00 Uhr
	13.00- 16.00 Uhr	13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	keine	07.00 - 12.00 Uhr
	keine	13.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag	09.00 - 11.30 Uhr	07.00 - 12.00 Uhr
	13.00 - 18.00 Uhr	13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	keine	07.00 - 12.00 Uhr

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Krauschwitz
 Erscheinungstermin: monatlich Einzelpreis: 1,00 €
 Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich
 aller gemeindlichen Veröffentlichungen ist
 Bürgermeister Tristan Mühl oder sein Vertreter im Amt,
 für alle sonstigen Beiträge der jeweilige Einreicher.
 Redaktionsschluss: jeweils der 20. des Vormonats,
 Verschiebungen werden bekannt gegeben
 Beiträge und Anzeigen an:
meldewesen@gemeinde-krauschwitz.de



Mitteilungen

Ortsbefahrung

Termin: 04. Juli 2020

→ **Unter der Maßgabe, dass die Corona-Maßnahmen erfüllt sind.**

Ablauf:

Start 8.00 Uhr

in Klein Priebus (Neißetreff)

→ **Bürgertreff**

8.35 Uhr Podrosche

Hansis Bierstübl

→ **Bürgertreff**

10.00 Uhr Kolonie Pechern

→ **Bürgertreff**

10.45 Uhr Kirche Pechern

→ **Bürgertreff**

11.15 Uhr Skerbersdorf

Bushaltestelle Bäckerei Schuster

→ **Bürgertreff**

13.30 Uhr Kulturhaus Sagar

→ **Bürgertreff**



Fördermöglichkeiten

Informationen zu Fördermöglichkeiten aus dem Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus

Wir möchten Interessierte im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien auf diese Förderprogramme aufmerksam machen:

1. Ausschreibung „LAND INTAKT - Soforthilfeprogramm Kulturzentren“, durchgeführt durch die Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. Das Projekt wird von der BKM ab 2020 mit 1,5 Millionen Euro gefördert. Alle Informationen und Ansprechpartner unter <https://www.landintakt.de>

2. Ausschreibung „Soforthilfeprogramm Heimatmuseen“ des Deutschen Verbandes für Archäologie e.V.. Das Projekt wird von der BKM ab 2020 mit 1,5 Millionen Euro gefördert. Alle Informationen und Ansprechpartner unter www.dvarch.de/themen/soforthilfeprogramm/

3. Ausschreibung „land.schafft – Förderung für kulturelle Freiwilligenprojekte im ländlichen Raum“ der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.. Das Projekt wird von der BKM seit Ende 2019 mit 200.000 Euro gefördert, die Ausschreibung erfolgte jetzt. Alle Informationen und Ansprechpartner unter <https://www.bkj.de/engagement/freiwilligendienstekultur-und-bildung/projektfoerderung-landschafft/>

Da es sich um Projekte im Rahmen von „Kultur in ländlichen Räumen“ handelt, sind in der Regel nur Einrichtungen und Projekte in Kommunen bzw. ländlichen Räumen bis 20000 Einwohner antragsberechtigt. Informationen zu den Programmen sowie Kontaktdaten finden Sie auf den jeweiligen o. a. Internetseiten.

Gemeinde Krauschwitz

i.A. des Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus



Ideenwettbewerb

Bürgerschaftliches Engagement ist in seinem Umfang und seiner Vielfältigkeit wichtige Voraussetzung für das Funktionieren unserer demokratischen Gesellschaft. Unser Gemeinwesen lebt davon, dass Menschen freiwillig anpacken, wo es ihnen notwendig erscheint und gemeinsam mit anderen Ideen für ein besseres Zusammenleben entwickeln.

Es ist immer wieder beeindruckend, wie Menschen mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit die Welt ein bisschen besser machen.

Das gilt ganz besonders in den derzeit schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie. Gerade jetzt, wo sich viele Menschen große Sorgen um ihre Gesundheit und ihre wirtschaftliche Existenz machen.

Der Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer, Marco Wanderwitz, hat daher am 20.Mai 2020 den Ideenwettbewerb „MACHEN!2020“ gestartet. Er möchte das bürgerschaftliche Engagement in Ostdeutschland sichtbar machen, finanziell unterstützen und für Engagierte in Ostdeutschland ein positives Signal senden.

Wir alle kennen die schwierigeren Rahmenbedingungen in den neuen Bundesländern für ehrenamtliches Engagement. Wichtige Strukturen sind nicht so verfestigt und Ressourcen knapper. Dennoch gibt es viele Menschen, die – auch gerade jetzt in Pandemiezeiten- die Ärmel hochkrempeln, anpacken und mitgestalten wollen, und mit guten Ideen zur Festigung des sozialen Miteinanders beitragen. Genau hier setzt der Engagement Wettbewerb an.

Engagierte Bürger, Vereine und Initiativen können sich mit ihren Ideen zu gemeinwohlorientierten Projekten oder Projektideen in drei Wettbewerbskategorien bis zum 31. Juli 2020 beteiligen:

- Lebensqualität stiften und Zusammenhalt vor Ort stärken
- Ost-West-Partnerschaften: Gemeinsamkeiten

entdecken.

- Grenzüberschreitende Partnerschaften in Europa -
Zusammenarbeit verbindet.

Insgesamt 50 Preisträger werden mit einem Preisgeld zwischen 5.000 Euro und 15.000 Euro ausgezeichnet, das als Starthilfe für die Umsetzung der prämierten Ideen dienen soll.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dabei unterstützen, den Ideenwettbewerb bekannter zu machen, damit sich viele engagierte Bürgerinnen und Bürger beteiligen können.

Informationen über den Wettbewerb und die Teilnahmevoraussetzungen finden Sie unter www.machen2020.de.

Dagmar Rothacher
Leiterin der Unterabteilung ID
Arbeitsstab Angelegenheiten der neuen Bundesländer
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Scharnhorststr. 34-37, 10115 Berlin
Tel:+49-(30)-18-615-5701
Internet: <http://www.bmw.de>



Schulen

Grundschule „Neißekinder“ Sagar

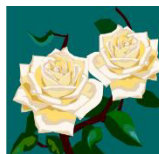
Neues von den „Neißekindern“

Lange gab es von den „Neißekindern“ keine Meldungen im Gemeindeboten. Das bedeutet aber nicht, dass nichts los war oder passiert ist.

Seit März haben uns die Auswirkungen der Corona Krise fest im Griff. Die Grundschüler mussten zuhause bleiben. Sie bekamen von ihren Lehrerinnen Lernaufgaben und der Kontakt erfolgte digital, per Telefon oder Brief. Es war für viele Kinder und auch Eltern nicht einfach, die Aufgaben ohne Lehrerin zu lösen. Aber alle haben sich große Mühe gegeben und manch ein Schüler oder eine Schülerin haben sogar mehr erledigt, als notwendig war. Für Kinder von Eltern, die in Berufen zur Erhaltung der öffentlichen Ordnung tätig waren, gab es eine Notbetreuung. Dort konnten die Lernaufgaben ebenfalls erledigt werden.

Ein großes Dankeschön an alle Eltern, die Ihre Kinder und uns Lehrer beim Lernen zuhause unterstützten und für die wertvollen Anregungen. In den ersten Wochen wurde die Notbetreuung von den Lehrerinnen allein übernommen.

Doch später, in Phase 2 der Öffnung kamen weitere Kinder dazu, sodass wir in Absprache mit unserem Hort die Betreuung aufteilen mussten.



An dieser Stelle möchte ich mich und auch alle meine Kolleginnen der Grundschule ganz herzlich bei den Kolleginnen des Hortes bedanken.

Wir nutzen eh schon seit August 2019 Räumlichkeiten des Hortes, um unseren Unterricht aufrechterhalten zu können. Aber in dieser Krisensituation haben uns die Kollegen nach allen Kräften wirklich umfassend geholfen und unterstützt, sonst hätte die ganze Organisation der Betreuung nicht abgesichert werden können. Es gab kurze Absprachen, schnelle Umsetzungen, unkompliziertes Abstimmen und Handeln. Das war eine ganz tolle Zusammenarbeit. Also, noch einmal auf diesem Wege ein riesengroßes Dankeschön!!!

Auch auf der Baustelle hat sich eine ganze Menge getan. Das äußere Bild der Schule ist ja schon länger ein schöner Anblick. Auch im Innern sind viele Räume schon in der Endfertigung. Fußböden und Wände sind verlegt und gestrichen. Nun braucht noch das neue Treppenhaus seinen „letzten Schriff“. Da bis zum Ende des Schuljahres kein normaler Regelbetrieb in der Schule mehr stattfinden sollte, hat die Schulleitung gemeinsam mit dem Schulträger und in Abstimmung mit der Bauleitung beschlossen, den zweiten Bauabschnitt im Altbau vorzuziehen. Vorhandene Klassenräume wurden ausgeräumt, die Möbel zwischengelagert und die Gewerke begannen mit den Arbeiten. Pünktlich zum Schuljahresbeginn soll alles fertig sein.

Umso überraschender kam Stufe 3 der Schulöffnung mit eingeschränktem Regelbetrieb. Mit größten Anstrengungen und erhöhtem Einsatz gingen alle Mitarbeiter der Schule, der Bauhof, die Gewerke und unser Schulträger an die Arbeit, um allen Klassen einen Klassenraum herzurichten.

Ein großes Dankeschön an alle!!!

Inzwischen lernen alle Schüler wieder in der Grundschule „Neißekinder“. Natürlich nur, wenn eine täglich unterschriebene Unbedenklichkeitsklärung hinsichtlich der Gesundheit der Kinder vorgelegt wird. Alle sind dennoch froh, wieder zur Schule gehen zu können. Lehrer und Erzieher freuten sich ebenfalls ihre Schüler nach so langer Zeit zu sehen.

Etwas Normalität ist eingezogen. Wenn alle Vernunft walten lassen und mit Rücksicht auf andere und der nötigen Umsicht agieren, kommt jeder mit der neuen Situation und den strengen Hygieneregeln zurecht.

Unsere Schüler haben sich jedenfalls schnell darauf eingestellt.

M. Jainsch
Schulleiterin



Sport, Kultur & Angebote

Liebe Leserinnen und Leser,

endlich, das Warten hat ein Ende.

Seit dem 11. Mai dürfen Museen in Sachsen wieder Besucher empfangen. Nach den erforderlichen Vorbereitungen hat unser Museum am Samstag, dem 30.05. wieder seine Pforten geöffnet. Zu den üblichen Öffnungszeiten, Dienstag bis Freitag, von 9:00 Bis 15:00 Uhr, sowie Samstag, Sonntag und Feiertag von 15:00 bis 18:00 Uhr ist ein Besuch bei uns wieder möglich.



Wichtig ist das Einhalten der Hygieneregeln, wie das Tragen eines Mund-Nase-Schutz, das Desinfizieren der Hände am Eingang und auf den Toiletten sowie das Einhalten des Abstands zu Personen, die nicht zur Familie gehören. Ein begegnungsloser Rundgang durch das Museum ist entsprechend ausgeschildert. Leider ist es notwendig, einige wenige Bereiche zu sperren, in denen es zu eng für die Einhaltung der Abstandsregeln ist.

Obwohl uns durch die Schließung und den Ausfall der Saisoneroöffnung und des Deutschen Mühlentages wichtige Einnahmen fehlen, gelten vorerst die bisherigen Eintrittspreise weiter.

E. Feuerriegel

Förderverein Museum Sagar e.V.



Heimatverein Pechern e.V.

Heimatverein Pechern e.V. im Ort angekommen!

Als wir uns im Jahr 2016 gründeten, war uns allen nicht wirklich klar, wie sich unser Verein entwickeln würde. Pläne gab es viele, wobei der Fokus stets auf der Pflege sowie Erhaltung des Dorfes und der Dorfgemeinschaft stand.

Wir starteten mit kleinen Arbeitseinsätzen am Dorfteich und am Friedhof. Wir kümmerten uns auch um die Kriegsgräber und Denkmäler, da sie bereits vom Zahn der Zeit arg in Mitleidenschaft gezogen worden waren. Dies kam nicht nur bei den einheimischen Leuten gut an, sondern auch in der Gemeinde Krauschwitz.

Wir konnten Kooperationsverträge mit der Kirchengemeinde sowie der Gemeinde Krauschwitz in den Jahren 2018 und 2019 schließen, welche saubere Rasenflächen und gut geharkte Grünanlagen im Ort sowie sorgsam gepflegte Denkmal- und Friedhofsflächen beinhalteten. Wir verfolgen das Ziel, das Leben im Dorf zu bekräftigen und aktiv zu gestalten und setzen somit wichtige Schritte für die Zukunft des Dorfes.



Schnell bekamen wir Zuspruch von den Einwohnern und es dauerte nicht lange, bis der Verein seine Mitgliederzahl fast verdoppeln konnte. Durch kleinere Veranstaltungen wie zum Beispiel das Winterfest und Spieleabende im Heidestübel wurden auch das Dorfleben und der Ruf des Vereins verbessert. Die Einnahmen aus diesen Veranstaltungen wurden selbstverständlich auch wieder in das Dorfleben investiert.



So zum Beispiel konnten wir eine alte Landkarte vom Ort restaurieren und haben zusammen mit der freiwilligen Feuerwehr Pechern Karpfen für die Jugend am Angelteich eingesetzt.

Da eine wachsende Nachfrage zur Ausrichtung einer Frauentags Feier im Ort bestand, stellten wir uns auch dieser Herausforderung und organisierten im März dieses Jahres eine solche Veranstaltung.

Das Stübel war sehr gut besucht und die kleinen Überraschungen heiterten die Damenwelt auf.

Aber lesen Sie selbst den Bericht eines Gastes:

*Zur Begrüßung eine Rose und 1 Gläschen Sekt!
Am 7. März 2020 hatte der Heimatverein Pechern e.V. die Frauen zu einer Frauentags Feier im Heidestübel eingeladen. Viele Frauen folgten dieser Einladung und freuten sich auf ein paar gemeinsame gemütliche Stunden.*

Eine festlich gedeckte Kaffeetafel mit selbstgebackenen Leckereien erwartete die Frauen. Für gute Stimmung sorgte der DJ mit seiner Disco, mit Stimmungsliedern, Schunkelwalzer und Schlager. Die Tanzfreudigen kamen auf ihre Kosten. Am frühen Abend wurde ein 3 Gänge-Menü serviert, das die Meisterköche in der Küche zauberten. Es schmeckte alles hervorragend.

Danach ging es im Programm weiter. Eine Polonaise und die Annemarie-Polka steigerten die gute Laune. Höhepunkt des Abends war die Erotik-Show der jungen Männer vom Heimatverein. Sie erhielten großen anhaltenden Beifall durch klatschen, jubeln, pfeifen und Zugabe Rufe. Abgerundet wurde diese Darbietung mit dem Lied der alten Germanen, wo alle lautstark in den Gesang einstimmen.

Alle waren sich einig, dass es ein gelungener Abend war, und wünschen sich, dass diese Tradition fortgesetzt wird.

Ein herzliches Dankeschön den Jungs vom Heimatverein, die mit viel Engagement diese Feier vorbereitetet und gestaltet haben.

Frauen des Heimatvereines



In eigener Sache:

Leider müssen wir Ihnen aber mitteilen, dass das lange geplante Sommerfest in diesem Jahr nicht stattfinden wird. Grund hierfür sind die aktuellen Verordnungen zur Corona-Pandemie.

Der Heimatverein Pechern e.V.



#GenerationenHaltenZusammen

AKTION NACHBARSCHAFTSHILFE

In Zeiten von Corona müssen wir zusammenhalten und uns solidarisch zeigen. Deshalb hat der **Verband Pflegehilfe** die Aktion „Generationen halten zusammen“ ins Leben gerufen - eine bundesweite Lösung für Nachbarschaftsdienste zur Unterstützung hilfsbedürftiger Seniorinnen und Senioren.

SO ERHALTEN SENIORINNEN & SENIOREN UNTERSTÜTZUNG

- 1**
 Sie benötigen Hilfe im Alltag, z. B. beim Einkaufen?
- 2**
 Rufen Sie uns einfach an, unter 06131/46 48 610.
- 3**
 Wir finden für Sie eine Unterstützung in Ihrer Nähe.
- 4**
 Unser Motto: Generationen halten zusammen!

SO KÖNNEN SICH FREIWILLIGE REGISTRIEREN

- 1**
 Sie möchten Hilfsbedürftige in Ihrer Nähe unterstützen?
- 2**
 Dann schreiben Sie uns eine Nachricht an das E-Mail Postfach Aktion.GHZ@Pflegehilfe.de.
- 3**
 Mit Ihrem Namen, dem gewünschten Einsatzort und einer Telefonnummer.
- 4**
 Sobald jemand Ihre Unterstützung benötigt, werden Sie informiert!

Kostenlose Pflegeberatung
 ☎ 06131/46 48 610 (Täglich 8-20 Uhr)
 ➤ www.pflegehilfe.org



Ortschaftsrat



Für ihren ehrenamtlichen Einsatz zur Verschönerung der Ortsbilder in Skerbersdorf (siehe Fotos), Podrosche und Klein Priebus, geht an alle fleißigen Beteiligten ein herzliches Dankeschön!



D. Roitsch
ORV



Arbeitskreis Eiszeitdorf

Gestein des Jahres 2019 - Schiefer

Auch 2019 gibt es wieder ein Gestein des Jahres, den Schiefer. In früheren Jahren noch allgegenwärtig, als Schreibtafel oder Dacheindeckung. Als Fassaden- und Dachbedeckung wird das Gestein immer noch gerne genommen. Daneben hat es aber auch eine neue wirtschaftliche Bedeutung als Wirtsgestein für unkonventionelle Energierohstoffe bekommen. Das Stichwort Ölschiefer oder Schiefergas weckt bei vielen Menschen entweder Träume oder Alpträume, je nach dem.

Große Schiefer-Verwirrung

Schiefer ist ein problematisches Gestein. Das liegt weniger an dem Gestein selber als an der Geschichte des Begriffs „Schiefer“. Der Begriff leitet sich vom althochdeutschen *scivaro* und dem mittelhochdeutschen *schivere* her, was so viel wie Splitter bedeutet.

Im mittelniederdeutschen findet sich *schiver* für Schindel wieder. So wurden traditionell alle feinkörnigen, meist tonigen Sedimentgesteine mit einer guten Spaltbarkeit als Schiefer bezeichnet. Dabei spielte es lange überhaupt keine Rolle, wie diese Spaltbarkeit entstanden ist. Ob sie auf den gerichteten Druck oder auf die Schichtung des Gesteins zurückzuführen ist. Dieses Durcheinander macht es heute schwierig, die Dinge wieder einigermaßen zu trennen. So sind auch die eingangs erwähnten Schiefergas-Gesteine und Ölschiefer keine Schiefer im petrographischen Sinn, sondern kohlenstoffreiche Tonsteine. Das viel genannte Schiefergas ist also Erdgas, das noch in tonigen Sedimenten eingeschlossen ist. Auch die Kupferschiefer und die Posidonienschiefer sind keine Schiefer im heutigen, petrographischen Sinn und tragen ihren Namen allein aus historischen Gründen. Was aber die Verwirrung nicht bessert. Bei diesen Gesteinen ist tatsächlich die ursprüngliche Schichtung für die Spaltbarkeit verantwortlich.

Schiefer, ein tektonisch überprägtes Gestein

Im heutigen Verständnis ist Schiefer ein Sammelbegriff für verschiedene tektonisch gefaltete, aber auch metamorph überprägte meist tonige Sedimentgesteine. Die Überprägung kann dabei so weit gehen, dass die meisten Merkmale des ehemaligen Sediments verschwunden sind. Dann haben wir einen kristallinen Schiefer. Was all diese verschiedenen Gesteine zu einem Schiefer macht, ist die meist gute Spaltbarkeit entlang der so genannten Schieferung.

Dabei handelt es sich um parallele Flächen im Gestein, welche durch gerichteten Druck entstanden sind. Diese Flächen haben nichts mit der ehemaligen Schichtung des Sediments zu tun, sondern sind durch die streng eingeregelteten Tonminerale und Glimmer hervorgerufen. Das Gestein lässt sich hier leicht in dünne Platten spalten.

Tonschiefer

Die Tonschiefer stehen am Übergang von der Diagenese, der eigentlichen Gesteinsbildung, und der beginnenden Metamorphose und kann beiden Bereichen zugerechnet werden. Das ursprüngliche Sediment verändert seine Eigenschaften, weil die Temperatur steigt und der gerichtete Druck zunimmt.

Tonschiefer bestehen, wie der Name bereits nahelegt, hauptsächlich aus Tonmineralen. Die Minerale des Gesteins entstammen noch hauptsächlich dem Ausgangsgestein, einem tonreichen Sediment. Entsprechend kommen neben Tonmineralen wie Illit, Chlorit vor, aber auch Muskovit, Feldspäte und Quarz. Oft sind auch feinverteilte Schwerminerale und Pyrite sowie unterschiedlich viel organische Substanz zu finden. Noch fehlen die typischen Mineralneubildungen der Metamorphose. Sobald sichtbare Neubildung von Muskovit erfolgt, hat das Gestein das Stadium des Phyllits erreicht.



Straßenanschnitt mit weißlich verwitterten (Gipsausblühungen?) und algen- oder moosbewachsenen Tonschiefern der Siegen-Stufe (Grenzbereich Monschau-Formation zur unteren Rurberg-Formation), tieferes Unter-Devon, an der B 258 bei Monschau-Hargard, nördliche Eifel (Rureifel), Nordrhein Westfalen.

Caronna(https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Schiefer_anstehend.jpg), Schiefer anstehend“, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>

Wie entsteht die typische Schieferung

Geraten tonreiche Sedimente untere gerichteten Druck und werden gefaltet. Dabei werden Tonminerale, die parallel zur Druckrichtung liegen, durch Drucklösung gelöst. Gleichzeitig kommt es zur Neubildung von Tonmineralen senkrecht zum Druck. Weil die Tonminerale als Schichtsilikate auf diesem Wege langsam alle parallel ausgerichtet werden, wird das Gestein gut spaltbar. Das typische Gefüge der Schiefer, die Schieferung, ist entstanden.

Kristalline Schiefer

Kristalline Schiefer gehören zu den metamorphen Gesteinen. Mit den Tonschiefern gemeinsam ist ihnen die gute Spaltbarkeit. In diesen Gesteinen haben sich aufgrund der hohen Temperaturen und des hohen Drucks neue Schichtsilikate wie Chlorit, Muskovit und Biotit gebildet. Das in dem betreffenden Gestein am häufigsten vorkommende Mineral ist für das Gestein oft namensgebend. Also Chlorit-Glimmerschiefer, Biotit-Glimmerschiefer etc.. Auch bei diesen Schiefen rührt die Spaltbarkeit durch die parallele Einregelung der Schichtsilikate. Die Mineralneubildung erfolgte auch senkrecht zur Ebene des Drucks, die Schieferung hat also auch bei diesen Gesteinen nichts mit der ursprünglich sedimentären Schichtung zu tun. Außerdem muss nicht jeder kristalline Schiefer von einem ehemaligen Sediment abstammen. Wenn in den Glimmerschiefern größere metamorphe Minerale wachsen, werden die Gesteine auch als Fruchtschiefer oder Knotenschiefer bezeichnet.

Namensgeber für Metamorphosefazies

Ein ganzer Bereich der niedrigen Metamorphosegrade, die Grünschieferfazies, wird nach einem kristallinen Schiefer benannt. Hier herrschen mittlere Drücke und Temperaturen. Grünschiefer sind ein Sammelbegriff für grüne, feinkörnige metamorphe Gesteine. Ihre grüne Farbe rührt von den grünen Mineralen Chlorit, Epidot und Aktinolith her. Ausgangsgesteine für diese kristallinen Schiefer waren basische Plutonite oder auch Vulkanite wie Gabbros oder Basalte, aber auch Ca- und Mg-reiche Mergel.



Schindeln aus Schiefer zur Dachabdeckung, Duke University's East Campus in Durham, North Carolina..Ildar Sagdejev

(Specious)(https://commons.wikimedia.org/wiki/File:2008-06-26_Stacked_roofing_slate_1.jpg), „2008-06-26 Stacked roofing slate 1“, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>

Wirtschaftliche Bedeutung der Schiefer

In früheren Zeiten, als Papier schwer herzustellen und entsprechend teuer und wertvoll war, diente Schiefer als Schreibwerkzeug. Sowohl als die sprichwörtliche Schiefertafel, als auch als Griffel zum Schreiben. Etwa vom Mittelalter, ganz besonders aber seit der Einführung der Schulpflicht fanden diese Schreibgeräte starke Verbreitung. Erst ein starker Preisverfall für Papier verdrängte die Schiefertafel. Schon im antiken Rom dienten Schiefer als Dachbedeckung. Die Blütezeit des Dachschiefers war aber das Mittelalter. Das ist natürlich besonders in Gebieten verbreitet, die traditionell Schiefer abgebaut haben, wie zum Beispiel Thüringen, Mosel, Hunsrück und Eifel. In diesen Gebieten ist die Landschaft durch schieferbedeckte Häuser geprägt. Die Bedeutung des Schiefers war so groß, dass die Gebirge nach dem Gestein benannt wurden. So kamen das Rheinische Schiefergebirge und das Thüringer Schiefergebirge zu ihrem Namen. In jüngerer Zeit wird Schiefer wieder als hochwertiger Werkstein entdeckt, sowohl in der traditionellen Weise als Wand- und Dachbedeckung, aber auch als Fußboden. Noch heute wird in Deutschland Schiefer bergmännisch gewonnen. So existieren etwa in Geroldgrün / Oberfranken ein Schieferbergwerk, in dem der Lotharheiler Schiefer abgebaut wird. Im Hunsrück liegt das Schieferbergwerk Altlay. Hier wird Schiefer unter Tage aus einer Tiefe von ca. 120 Metern gewonnen. Der Untertagebau in Deutschland gerät aber mehr und mehr unter Druck, weil der Abbau hier gegenüber dem Tagebau in anderen Ländern zu weniger profitabel ist. Auch wenn die undeformierten

Schiefer keine Schiefer im petrographischen Sinn sind, sollen sie hier nicht ganz unter den Tisch fallen. So sind viele Tonsteine sehr reich an organischem Material. Ölschiefer wie auch unsere Posidonienschiefer stellen wichtige Erdölmuttergesteine dar.

Die Kupferschiefer sind Tonsteine, die lokal einen deutlich erhöhten Gehalt an sulfidischem Kupfer, Blei und Zinkmineralisationen enthalten. Teilweise wurden diese Vorkommen auch abgebaut. Am 22. April soll der Schiefer als Gestein des Jahres offiziell getauft werden. Das wird vermutlich an einem Schieferabbau in der Eifel stattfinden. Ich persönlich fände aber auch den Loreleyfelsen bei St. Goar nicht verkehrt. Mitten im Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal liegend ist er vermutlich einer der berühmtesten Schieferfelsen.



Knotenschiefer mit stängelförmigen Andalusiten, Skiddaw Kontaktaureole, Lake District. Eigenes Foto

Dr. Gunnar Ries, Diplom-Mineraloge
Mit freundlicher Genehmigung für den Arbeitskreis
Eiszeitdorf.



Kirchgemeinden Krauschwitz und Podrosche – Pechern

Licht für sichere Orientierung
Leuchttürme – im Zeitalter von Radar und GPS haben sie an Bedeutung verloren. Die moderne Technik hat sie weitgehend entbehrlich gemacht. Heute sind Leuchttürme nur noch ein Relikt maritimer Geschichte und ein interessantes Ziel für Touristen. Stolz ragen sie aus der flachen Landschaft heraus und sind vom Meer aus oft schon aus 50 Kilometern Entfernung zu erkennen. Leuchttürme sind Zeichen für Orientierung. Ihr Licht hat im Dunkel der Nacht und in stürmischer See Generationen von Seeleuten den richtigen Kurs gewiesen. Vorbei an gefährlichen Klippen und an heimtückischen Sandbänken in den sicheren Hafen. Egal, wie gewaltig Sturm und Strömung, egal, wie finster die Nacht, der Leuchtturm steht fest gegründet und gibt auch in turbulenten Situationen sichere Orientierung.



Einem Leuchtturm in der Brandung unserer Zeit gleich die Bibel – Gottes Wort. Sie ist ein zuverlässiges Licht auf den Wegen unseres Lebens. Gottes Leuchtfeuer

gibt Orientierung, schafft Sicherheit in absoluter Finsternis und führt uns in den sicheren Hafen.

„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.“ (Die Bibel, Psalm 119,105)

Versuchen Sie es doch aus und lesen Sie (wieder-?!) einmal selbst! Viel Freude und gute Erkenntnisse dabei wünscht Ihnen die Kirchengemeinde Krauschwitz

(Quelle: Stiftung Marburger Medien K0474)

Liebe Gemeindeglieder, liebe Neugierige!

Es darf wieder Gottesdienst gefeiert werden. Darüber freuen wir uns. Den Gottesdienstplan finden Sie untenstehend. Sollten sich im Rahmen der Beschränkungen im öffentlichen Leben wegen des Corona-Virus kurzfristig Änderungen ergeben, bitten wir Sie die aktuellen Mitteilungen zu beachten (im Schaukasten an der Kirche oder per Mail).

Die Gottesdienstfeier geschieht unter Einhaltung der Abstandsregeln von 1,5m und Beachtung der Hygienebestimmungen. Aus diesem Grund werden Sitzplätze zugewiesen. Wir müssen Ihre Kontaktdaten notieren, um ggf. Infektionsketten nachverfolgen zu können. Die Erwachsenen tragen bitte eine Mund-Nase-Bedeckung. Bitte nehmen Sie die Regeln auf dem Schild am Eingang der Kirche zur Kenntnis und beachten Sie, was der diensthabende Küster mitteilt. Vielen Dank!

Wir sind auch jetzt für Sie da – eine kleine Übersicht!

Beerdigungen, Taufen, Trauungen	Pfrn. M. Arndt Pfr. U. Schwäbe	035771 - 60407 035892 - 3223
Mitarbeiter für Jugend u. Gemeinde	Matthias Gelfert	035771 - 819821
Öffentlichkeitsarbeit, Terminvereinbarung	Cornelia Gelfert	035771 - 819821

Gemeindeveranstaltungen

Hinweis – die Konfirmation wurde, in Abstimmung mit den betroffenen Familien vom Maitermin auf Samstag, den 03.10., 10:30Uhr verlegt.

Alle Gemeindeveranstaltungen setzen bis auf weiteres aus. Bei Interesse bitte unter den angegebenen Nummern melden und nachfragen, oder schicken Sie uns Ihre Mailadresse und wir nehmen Sie in den Verteiler auf.

Gottesdienste und Kindergottesdienste (KiGo)

--- Kindergottesdienst finden aktuell noch nicht statt! ---

31.05., 09:30 Uhr Festgottesdienst zum Pfingstsonntag, Familiengottesdienst mit M. Gelfert
07.06., 14:00 Uhr Kirche Podrosche – Gottesdienst zu 330 Jahren Gottesdienstgemeinde (mit Kammermusik)

Ob am 07.06. auch ein Gottesdienst in Krauschwitz angeboten werden wird, stand zum Abgabetermin noch nicht fest. Bei Interesse bitte nachfragen.

14.06., 09:30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Krauschwitz

21.06., 09:30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Krauschwitz

28.06., 09:30 Uhr Gottesdienst in Krauschwitz

05.07., 10:30 Uhr Gottesdienst Kirche Podrosche

16:00 Uhr Gottesdienst in der Krauschwitz





www.spk-on.de

Wir nehmen uns gern für Sie Zeit.

Und beraten Sie ausführlich zu Ihren finanziellen Wünschen und Zielen. Vereinbaren Sie jetzt bequem und schnell Ihren Wunschtermin

 **03583 603-0**
 **info@spk-on.de**

 Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien



IHR PFLEGEDIENST FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT IN WEISSWASSER

Häusliche Pflege Medizinische Versorgung

Verhinderungspflege Hauswirtschaft

Betreuungs- u. Entlastungsleistungen

Wir helfen Ihnen



 Lutherstraße 43
02943 Weißwasser
Inh. Dirk Spretz

...weil es auch anders geht.

 **03576 / 5445744**

 info@pflege-team-lebensfreude.de
www.pflege-team-lebensfreude.de



**Unser Wellness & Beauty Center
ist wieder geöffnet**

ERLEBNISWELT

KRAUSCHWITZ

Wir sind endlich wieder
persönlich für Sie da.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren
Hand- und Fußpflege-Termin*
unter Tel.: 035771 61020.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Bitte beachten Sie: Eine Behandlung ist nur
unter strengsten hygienischen Vorschriften
möglich, daher ist ein beidseitiger Nasen-
Mund-Schutz ein MUSS.

www.badeparadies.com